© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zellen; die Flügeldecken höchstens mit Spuren von feiner Querstrichelung. Die letzteren $2\frac{1}{2}$ Mal so lang als das Halsschild, nach hinten wenig verengt, die Spitze stumpf. Beine ziemlich schmal, die vorderen braunroth, die hinteren braunschwarz, die Schenkel gewöhnlich noch etwas dunkler, die Vorderschienen sehr fein, wenig ausgeprägt gezähnt, mit einem gröfseren Zähnchen hinter der Mitte und einem an der, oder in der Nähe der Spitze.

Sicilien (Dr. Stierlin); Algier (Leder).

Mel. Bruckii Reitter (Rev. p. 114) = ***M. punctatus*** Bris. (Catal. Gren. 1863. p. 56). Brisout erwähnt von den zwei mehr vorstehenden Zähnchen der Vorderschienen nichts, weshalb ich ihn in meiner Revision zu ***M. fuliginosus*** deutete, dem er, abgesehen von der Bildung der Vorderschienenzähnelung und des Stirnvorderrandes, sehr ähnelt. In neuerer Zeit sind mir auch Stücke dieser Art aus Oesterreich und Kärnthen bekannt geworden.

Nachtrag zu den südafrikanischen Arten der Nitidulinen-Gattung Meligethes.

Meligethes morulus Reitter nov. spec.

Ovalis, convexus, nigerrimus, nitidus, confertissime subtiliterque punctatus, subtiliter obscuro-pubescens, fronte antice emarginata, emarginationis angulis acutis, interstitiis punctorum supra laevis; elytris subtilissime transversim rugulosis, tibiis anticis piceis, dilatatis, subtiliter dense serratis, denticulis binis magis prominulis. — Long. 2 Mm.

Habitat: Cap. bon. spei.

Dem ***Mel. lugubris*** und ***gagathinus*** verwandt; von ***egenus*** durch die glatte Oberseite am Grunde, von dem zweiten sich schon durch die Vorderschienen entfernend, von ***lugubris*** durch kürzere, massivere Form, dichtere und feinere Punktirung und völlig glatte Oberseite am Grunde unterschieden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Kurz oval, gewölbt, tief schwarz, sehr glänzend, äufserst fein und dicht punktirt und sehr kurz und fein dunkel behaart. Oberseite am Grunde, aufser der quernadelrissigen Sculptur der Flügeldecken, vollkommen glatt. Fühler schwarz. die Wurzelglieder braunschwarz. Vorderrand der Stirn ziemlich tief ausgeschnitten, in der Mitte mit einer sehr kleinen, stumpfen Hervorragung, wie bei *M. exilis*. Halsschild nicht ganz doppelt so breit als lang, am Grunde ziemlich von der Breite der Decken, die Seiten mäfsig gerundet, nach vorn etwas verengt. die Hinterwinkel stumpfeckig, der Hinterrand beiderseits knapp, neben dem Schildchen deutlich ausgerandet. Schildchen noch feiner punktirt. Flügeldecken etwa $1\frac{3}{4}$ Mal so lang als das Halsschild. äufserst fein quernadelrissig, besonders an der Wurzel, die Spitze sehr stumpf. Unterseite und Beine schwarz, die vorderen pechbraun; Vorderschienen gleich von der Wurzel bis kurz vor der Mitte stark erweitert, dann ziemlich gleichbreit. dicht und fein gezähnt, mit zwei mehr vortretenden Zähnchen; einem vor der Mitte und einem an der Spitze.

Ein Weibchen vom Cap, aus dem Kaiserl. zoologischen Cabinette in Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: Nachtrag zu den südafrikanischen Arten der Nitidulinen-Gattung Meligethes. 269-270